

## **Corona-Krise: Moderne Wohnkonzepte sind jetzt gefragt**

**Die Covid19-Krise hat bei vielen Stadtbewohnern das Bedürfnis nach Veränderung geweckt. Laut dem Wiener Architekturbüro HNP architects wurde der Wunsch nach größeren Wohneinheiten mit mehr Raum für Rückzug, sowie Grünflächen während der verordneten Zwangspause aber nur verstärkt. Die veränderten Bedingungen müssen jetzt in der Planung und im Bau berücksichtigt werden.**

(Wien, 12.08.2020) Unsere Wohnung musste zuletzt viele unterschiedliche Funktionen erfüllen: Büro, Kindergarten, Schule - und manchmal auch das Fitnessstudio. Einen richtigen Rückzugsort zu finden, stellte hingegen die größte Herausforderung dar.

„In Zukunft muss in der Planung der Fokus auf gut nutzbaren Freiflächen liegen – sowohl im Wohnbau als auch im Städtebau“, so Florian Rode, Partner des Wiener Architekturbüros HNP architects. Gefragt sind Lösungen, die Wohnen, Arbeiten und die Nutzung der Nahversorgung vereinen – mit kurzen Wegen und der Möglichkeit, Abstand zu halten.

### **Mehr Gemeinschaftsflächen im Wohnbau**

Der künftige Wohnbau muss sich von der typischen starren Grundrisstypologie trennen, um flexibel auf veränderte Bedingungen und Anforderungen reagieren zu können. Florian Rode sieht künftig einen Trend zu größeren Wohnräumen, weiß aber, dass dies in starkverdichteten Städten nicht immer möglich ist: „Durch die Integration von größeren Gemeinschaftsflächen könnte mehr Raum geschaffen werden, der von den Bewohnern flexibel und vielseitig genutzt werden kann.“

Die Corona Krise könnte womöglich neuen und innovativen Wohnkonzepten einen Anstoß verleihen. Ein Beispiel dafür sind Shared-Offices in Wohnbauten, in welche sich die Bewohner für ihr Home-Office zurückziehen könnten.

### **Anpassung bestehender Flächen**

Im Idealfall hatte man während des Corona-Lockdowns einen eigenen Raum zur Verfügung, um sein Home-Office einzurichten. Durch den Trend zu kleinen und kompakten Wohnungen, der in den letzten Jahren Einzug in den Städten fand, ist dies aber nicht immer möglich. Aber auch hier gibt es laut dem Experten Lösungsansätze: So kann beispielsweise durch nachträglich integrierte Raumteiler ganz einfach eine Atmosphäre geschaffen werden, in der es sich auch gut von zuhause aus arbeiten lässt. In Mikro-Wohnungen sind hingegen besonders funktionale Möbel gefragt, wie ausklappbare Schreibtische, die in der Planung für das eigene Home-Office berücksichtigt werden können.

### **Allgemeines über HNP architects**

Das Architektur- und Ingenieurbüro HNP architects ist in der Öffentlichkeit vor allem bekannt durch Büro- und Hochhausbauten, von denen ein Großteil in Wien steht, es entwirft aber auch Wohnhäuser und Inneneinrichtungen. Partner des Büros sind Heinz Neumann, Oliver Oszwald und Florian Rode. Das Büro beschäftigt rund 60 Mitarbeiter und arbeitet aktuell an 20 Projekten.

### **PROJEKTAUSWAHL – FERTIGGESTELLT**

- Donau City – Ares Tower, 1220 Wien
- Donau City – Saturn Tower, 1220 Wien
- Bürohaus Porr Laaerbergstraße, 1100 Wien

- Euro Plaza – Bauphasen I, II, III, IV, V und VI, 1120 Wien
- Bürohaus Muthgasse 24-34 (Space2Move), 1190 Wien
- Goldenes Quartier, PARK HYATT Am Hof – Hotel, Denkmalschutz, 1010 Wien
- Goldenes Quartier, Tuchlauben – Büro-, Geschäfts- und Wohnhaus, Denkmalschutz, 1010 Wien
- Bürohaus QBC 3 Quartier Belvedere Central, 1100 Wien
- QBC 5 Quartier Belvedere Central – Hotel, 1100 Wien
- UNIQA Konzernzentrale, 1020 Wien
- Westbahnhof – Infrastrukturgebäude mit Hotel-, Büro- und Geschäftsflächen, Denkmalschutz, 1150 Wien
- Wien Mitte – Büro- und Einkaufszentrum, 1030 Wien

***Rückfragehinweis:***

*epmedia Werbeagentur GmbH*

*Iris Einwaller*

*T: +43 1 512 16 16 - 53*

*E: [iris.einwaller@epmedia.at](mailto:iris.einwaller@epmedia.at)*